

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# **RS OGH 1973/11/14 5Ob205/73, 7Ob716/83, 6Ob503/94, 7Ob226/01p, 5Ob107/07g, 9Ob57/10p, 5Ob69/18k**

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 14.11.1973

## Norm

ABGB §878

oö BauONov 1946 §1

Wr BauO §8 Abs1

## Rechtssatz

Die nach der oö BauONov 1946 notwendige Genehmigung bestimmter Grundteilungen kann nicht als aufschiebende Rechtsbedingung angesehen werden, deren Versagung die Unwirksamkeit des dem Ansuchen zugrunde liegenden Rechtsgeschäftes unmittelbar zur Folge hätte; anders als nach den Grundverkehrsvorschriften, sind nach den hier in Frage kommenden baurechtlichen Bestimmungen nicht Rechtsgeschäfte an sich genehmigungspflichtig, sondern nur bestimmte, auf Grund solcher Rechtsgeschäfte vorzunehmende Veränderungen im Gutsbestand eines Grundbuchskörpers. Die Versagung der baubehördlichen Genehmigung nach Vertragsabschluß begründet keine ursprüngliche Unmöglichkeit der Vertragserfüllung im Sinne des § 878 ABGB.

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 205/73

Entscheidungstext OGH 14.11.1973 5 Ob 205/73

Veröff: JBl 1975,206

- 7 Ob 716/83

Entscheidungstext OGH 17.11.1983 7 Ob 716/83

- 6 Ob 503/94

Entscheidungstext OGH 27.10.1994 6 Ob 503/94

- 7 Ob 226/01p

Entscheidungstext OGH 07.12.2001 7 Ob 226/01p

Vgl auch

- 5 Ob 107/07g

Entscheidungstext OGH 28.08.2007 5 Ob 107/07g

nur: Die Versagung der baubehördlichen Genehmigung nach Vertragsabschluß begründet keine ursprüngliche Unmöglichkeit der Vertragserfüllung im Sinne des § 878 ABGB. (T1)

- 9 Ob 57/10p

Entscheidungstext OGH 27.07.2011 9 Ob 57/10p

Auch; Beisatz: Hier: Vorarlberger Raumplanungsgesetz. (T2)

- 5 Ob 69/18k

Entscheidungstext OGH 03.10.2018 5 Ob 69/18k

Vgl auch

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1973:RS0033368

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

30.11.2018

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>